

Formulierte Verfassungsinitiative betreffend

„JA! Freie Schulwahl für alle.“

Gestützt auf § 47 der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 und auf das Gesetz betreffend Initiative und Referendum (IRG) vom 16. Januar 1991 reichen die unterzeichneten, im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten folgende Initiative ein:

Die Verfassung wird wie folgt ergänzt:

Schulbesuch § 19:

3. Erziehungsberechtigte können zwischen den einzelnen öffentlichen und den nicht-staatlichen Schulen wählen. Wählbar sind auch Schulen in Kantonen, mit denen ein Schulabkommen besteht.

Aufsicht und Finanzierung nichtstaatlicher Schulen §20

2. Der Schulbesuch an nichtstaatlichen Schulen in der Schweiz wird für Kantonseins- wohner durch die staatlichen Schulträger entsprechend den Durchschnittskosten der staatlichen Schule finanziert, sofern der Zugang ohne ethnische, religiöse und finanzi- elle Einschränkung gewährleistet ist.

Datum der Publikation im Kantonsblatt: 26. November 2008

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berech- tigt, die Initiative mit der Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen:

Raphael Guldimm (Präsident), Sennheimerstrasse 24, 4054 Basel; **Remo Gallacchi**, Käferholzstrasse 104, 4058 Basel; **Alexander Gröflin**, Nonnenweg 2, 4055 Basel; **Christophe Haller**, Hohe Winde-Strasse 19, 4059 Basel; **Oskar Herzig**, Landauerhofweg 4, 4058 Basel; **Ursula Kissling**, Dinkelbergstrasse 31, 4125 Riehen; **Rudolf Marr**, Clarahofweg 11, 4058 Basel; **Thomas Marti**, Wenkenstrasse 94, 4125 Riehen; **Daniela Marti-Iltin**, Wenkenstrasse 94, 4125 Riehen; **Jeannette-Maria Merki**, Eichhornstr. 20, 4059 Basel; **Eduard Rutschmann**, Haselrain 69, 4125 Riehen; **Marc C. Theurillat**, Peter Och's-Str. 53, 4059 Basel; **Emmanuel Ullmann**, Rotbergerstrasse 16A, 4054 Basel; **Felix Werner**, Rühlweg 77, 4125 Riehen; **Dieter Werthemann**, Scherkesselweg 15, 4052 Basel; **Thomas Zanger**, Steingrubenweg 199, 4125 Riehen.

Politische Gemeinde

Bitte Name und Adresse deutlich, vollständig und in Blockschrift ausfüllen

Geb. Dat.

Name	Vorname	Tt. MM. Jj.	Adresse	Unterschrift	leer lassen
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

Basel

Riehen

Bettingen

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich nach Art. 281 beziehungsweise 282 Strafgesetzbuch strafbar. Die Initiative kann von der Mehrheit der im Zeitpunkt der Rückzugserklärung stimmberechtigten Mitglieder des Initiativkomitees zurückgezogen werden (§12 Abs. 1 IRG).

Das Unterschriftenformular kann leer kopiert, bestellt oder im Internet unter www.elternlobby.ch heruntergeladen werden. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen – auch nur eine Unterschrift ist willkommen – umgehend, jedoch spätestens bis zum 31. März 2009 – an die [elternlobby baselstadt](mailto:elternlobby.baselstadt). Bitte richten Sie Ihre Fragen an baselstadt@elternlobby.ch Ablauf der Sammelfrist am 27. Mai 2010

Zur Initiative

Welche Schule ist für Ihr Kind die am besten geeignete? Eltern sollen diesen Entscheid in Zukunft selber fällen dürfen. Das staatlich anerkannte Bildungsange- bot soll jedem Kind zugänglich sein; **unabhängig von ethnischer, reli- giöser und sozialer Herkunft.**

UNO-Menschenrecht Artikel 26, Absatz 3

„In erster Linie **haben die Eltern das Recht**, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.“

Verantwortung wahrnehmen

Die freie und bewusste Wahl führt zu mehr **Erziehungs- und Bildungsver- antwortung der Eltern.**

Bildungsvielfalt und mehr Chancengerechtigkeit

Die bestehende vom Staat anerkannte Bildungsvielfalt soll jedem Kind zur Verfü- gung stehen; **unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten** oder dem Wohnquartier. Individuelle Schulen für individuelle Kinder.

Ja zu unseren Lehrpersonen

Die freie Schulwahl wertet den Lehrberuf zusätzlich auf. Eine pädagogische Eigenständigkeit und die freie Wahl der Unterrichtsform gibt unseren Lehrerinnen und Lehrern noch **mehr Verwirklichungsfreiheit.**

Studien belegen Vorteile

Eine neue grossangelegte Studie der OECD mit **180'000 Schülerdaten aus 27 Ländern**, hält eindeutig fest: Die freie Schulwahl muss für alle ma- teriell möglich sein. Die führt zu **mehr Chancengerechtigkeit, Qualität und Effizienz im Bildungswesen.**

Darum:

JA! Freie Schulwahl für alle.

Ihre Spende auf Postcheckkonto 40-207631-4 (Vermerk: Initiative Basel-Stadt) ermöglicht es uns, unter ande- rem Plakate für den Abstimmungskampf zu finanzieren.



elternlobby baselstadt

Postfach

4009 Basel

Bitte frankieren